

Wiegenden Schritts zum Titelgewinn

WETTBEWERB Gehsportler eilten durch den Kurpark von Bad Abbach. Sie ermittelten ihre Süddeutschen, Bayerischen und Österreichischen Meister.

VON GABI HUEBER-LUTZ, MZ

BAD ABBACH/REGENSBURG. Wiegenden Schrittes eilten am Wochenende nationale und internationale Gehsportler durch den Kurpark. Beim offenen Straßengehen trugen sie hier unter anderem die Süddeutschen, Bayerischen und Österreichischen Meisterschaften aus. Gastgebender Veranstalter war der Gehsportverein Regensburg. Mit von der Partie waren auch die früheren Olympiateilnehmer Nischan Daimer, Johann Siegele, Willfried Siegele und Martin Toporek.

Kurz vor dem Start schart Josef Berzl, Vorsitzender des Gehsportvereins Regensburg, seine Mannschaft um sich und weist jedem Rundenzähler einen Athleten zu. Der Zähler muss genau notieren, wie viele Runden der Geher absolviert hat und die Zeiten festhalten, wann er die Ziellinie passiert. Daneben macht sich so ein Rundenzähler auch persönlich für „seinen“ Geher stark: „Noch zwei Runden, Karl-Heinz, gib Gas!“, schallen die Anfeuerungsrufe durch den Kurpark.

Rund um die Strecke haben sich zudem fünf Gehrichter postiert. „Rechtes Knie etwas aufpassen!“, ruft Gerhard Langner einem vorbeieilenden Sportler zu und macht sich eine Notiz im Kopf. Ist die Übertretung zu gravierend, schreibt Langner einen kleinen Zettel aus. Theresa (11) und Christina (9) fetzten auf ihren Rollern ständig durch den Park und klappern die fünf Gehrichter nach solchen Zetteln ab. Die wandern dann zu Robert Miltenberger, Kampfrichter des Bayerischen Leichtathletik Verbands, und der notiert auf der Tafel im Zielbereich die Starternummer und ein großes Kreuz. Bei drei Kreuzen von drei verschiedenen Richtern ist er disqualifiziert.

Beim Wettbewerb in Bad Abbach erwischte es einen Sportler aus Slowenien. Am Ende einer Distanz sind dann die sieben Physiotherapeuten des Asklepios-Klinikums gefragte Spezialisten. Sie haben ihre Liegen im Park aufgebaut und spendieren den Athleten eine Massage. Danach können sich die Sportler noch im Thermalbecken der Klinik entspannen. „Jetzt bin ich so gut wie neu. Jetzt könnte ich nochmal 20 Kilometer machen“, verkündet einer der Geher strahlend und studiert die Ergebnislisten. Ausrichter Josef Berzl freut's. Auch er ist voll des Lobes über die Unterstützung. Und mit den Ergebnissen ist Berzl ebenfalls zufrieden: „Es war ein sehr guter Tag.“



Im Kurpark von Bad Abbach ermittelten die Geher ihre Meister.

Fotos: Hueber-L



Die Rundenzähler feuern „ihre“ Geher an (links), die sich nach dem Wettkampf bei der Massage entspannen (rechts).



Ein Bein immer am Boden

Ein Bein muss immer gestreckt und ein Fuß muss immer am Boden sein. So lautet die Regel, die das Gehen definiert und es vom Laufen unterscheidet. Bei Wettbewerben wachen darüber mehrere Gehrichter. Einer von ihnen war Gerhard Langner von der SpVgg Niederaichbach.

Wie streng werden die Geherregeln in der Praxis überwacht?

Langner: Bei Hochleistungssportlern sind wir kritischer. Da ist der Maßstab strenger als etwa bei einem 60-Jährigen, bei dem die Sehnen schon kürzer sind und die Beinmuskulatur...

INTERVIEW



GERHARD LANGNER
GEHRICHTER

schwieriger ist. Hier soll der Richter mit Hinweisen auch etwas helfen.

Kann man das so genau erkennen, ob der Fuß am Boden war?

Den Blick muss man als Gehrichter schon schulen, denn gerade im Hochgeschwindigkeitsbereich ist der Bodenkontakt schon sehr flüchtig.

Ist es langweilig, den Sportlern mehrere Stunden auf die Beine zu schauen?

Nein, überhaupt nicht. Die Platzierungen verändern sich ständig. Außerdem kennt man die Leute und leidet teilweise mit ihnen. (Hil)

ERGEBNISSE

► **20 Kilometer:** Süddeutscher und bayerischer Meister wurde Nischan Daimer vom SV Breitenbrunn in einer Zeit von 1:40:37 Stunden. Auf Rang zwei folgte sein Vereinskollege Dan Bauer (1:41:00). Dritter wurde Helmut Prieler von der SpVgg Niederaichbach (1:46:23).

► **Mannschaft:** Den begehrten Titel der Süddeutschen Mannschaftsmeisterschaft holte sich souverän der SV Breitenbrunn. Vizemeister wurde der SV Worbis, auf Platz drei landete der Regensburger Gehsportverein aus Regensburg.

► **10 Kilometer:** Süddeutsche und bayerische Meisterin wurde Sabine Schwaiblmair von der SpVgg Niederaichbach in 56:29 Minuten. Auf Rang zwei landete die Regensburgerin. Im spannenden Wettkampf Adele Robohm vom ESV Gemünden (55:55) und Dritte wurde Katrin Eggl, Niederaichbach (56:29). (Hil)